

149329-2026 - Iomaíocht

An Ghearmáin – Architectural and related services – Nichtoffener, einphasiger, freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil | Neugestaltung Europaplatz Nord, Berlin-Mitte

OJ S 44/2026 04/03/2026

Fógra faoi chomórtas dearaidh - Fógra maidir le hathrú Seirbhísí

1. Ceannaitheoir

1.1. Ceannaitheoir

Ainm oifigiúil: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

R-phost: wettbewerbe@senstadt.berlin.de

Cineál dlíthiúil an cheannaitheora: Údarás réigiúnach

Gníomhaíocht an údaráis chonarthaigh: Seirbhísí poiblí ginearálta

1.1. Ceannaitheoir

Ainm oifigiúil: Bezirksamt Mitte von Berlin

R-phost: sga@ba-mitte.berlin.de

Cineál dlíthiúil an cheannaitheora: Údarás réigiúnach

Gníomhaíocht an údaráis chonarthaigh: Seirbhísí poiblí ginearálta

1.1. Ceannaitheoir

Ainm oifigiúil: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

R-phost: post@senmvku.berlin.de

Cineál dlíthiúil an cheannaitheora: Údarás réigiúnach

Gníomhaíocht an údaráis chonarthaigh: Seirbhísí poiblí ginearálta

2. Nós imeachta

2.1. Nós imeachta

Teideal: Nichtoffener, einphasiger, freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil | Neugestaltung Europaplatz Nord, Berlin-Mitte

Cur síos: Der Wettbewerb wird als nichtoffener, einphasiger, freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach §§ 78-80 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) und gemäß § 3 Abs. 3 der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) für Landschaftsarchitekt*innen durchgeführt. Die Gesamtzahl der Teilnehmenden ist auf maximal 12 beschränkt. Die Grundlagen des Wettbewerbs sind, soweit nichts Abweichendes geregelt, die RPW 2013 sowie die Richtlinie zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 104 der Anweisung Bau – ABau. Die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV, Fassung vom 12. April 2016, die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 07. Februar 2024 geändert worden ist, findet Anwendung. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird gemäß § 14 Abs. 4 Ziff. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren durchgeführt. Mit der Erteilung der Registriernummer AKB-2026--04 der Architektenkammer Berlin wird bestätigt, dass die Auslobungsbedingungen der RPW 2013 entsprechen. | Der Wettbewerb richtet sich an Landschaftsarchitekt*innen. Die Kommunikation zum Wettbewerb erfolgt ausschließlich über "wettbewerbe-aktuell". | Voraussichtliche Termine: Bekanntmachung: 27.02.2026 | Frist für Rückfragen zum

Teilnahmewettbewerb: 13.03.2026 | Einsendeschluss Teilnahme-Bewerbungen: 30.03.2026 |
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: 30.04.2026 | Rückfragenkolloquium: 02.06.2026 |
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten (Submission): 23.07.2026 | Bürgerabend: 07.09.2026 |
Preisgerichtssitzung: 08.09.2026 | Ausstellung: Oktober 2026
Aitheantóir an nóis imeachta: ccc43c41-0506-4c55-ade7-00af646a6429
Aitheantóir inmheánach: Europaplatz Nord, Berlin-Mitte
An cineál nóis imeachta: Teoranta

2.1.1. Cuspóir

Cineál an chonartha: Seirbhísí
Príomhaicmiú (cpv): 71200000 Architectural and related services
Aicmiú breise (cpv): 71220000 Architectural design services, 71222000 Architectural services for outdoor areas

2.1.2. An áit feidhmíochta

Seoladh poist: Europaplatz Nord
Baile: Berlin
Cód poist: 10557
Foroinn tíre (NUTS): Berlin (DE300)
Tír: An Ghearmáin

2.1.4. Eolas ginearálta

Eolas breise: Der Wettbewerb richtet sich an Büros der Fachdisziplin Landschaftsarchitektur. Aufgrund der zu berücksichtigenden verkehrlichen Anforderungen im Wettbewerb wird ausdrücklich empfohlen, eine*n Verkehrsanlagenplaner*in als Fachberater*in in die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe einzubinden. Im anschließenden Verhandlungsverfahren gem. VgV ist durch die Preisträger*innen zwingend die Zusammenarbeit mit der Fachdisziplin Verkehrsanlagenplanung mit Erfahrung im Straßen und Wegebau erforderlich. Für eine fachgerechte Leistungserbringung stellt die Zusammenarbeit mit einem/einer Verkehrsanlagenplaner*in eine Grundvoraussetzung dar. Für die Bearbeitung im Wettbewerb wird ebenso die Einbindung der Objektplanung Architektur empfohlen. | Teilnahmeberechtigt sind in Anlehnung an § 4 (1) RPW 2013 Landschaftsarchitekt*innen im Sinne von Ziffer 1 bis 3: (1) Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und am Tag der Bekanntmachung gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland der Person die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Landschaftsarchitekt*in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005 /36/EG vom 07.09.2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. | (2) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die der Wettbewerbsaufgabe entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, sofern die Verfasser:in der Wettbewerbsarbeit, die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen. | (3) Bergewergemeinschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Mitglieder zusammen die Anforderungen nach Ziffer 1 und 2 erfüllen. Bei Bergewergemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. | Die Teilnahmeberechtigung ist von den Teilnehmenden eigenverantwortlich zu prüfen (§ 4 (1) RPW 2013). Bei Zweifeln über die Teilnahmeberechtigung wird eine Rücksprache mit der Architektenkammer empfohlen. Hinweise zum Teilnahmeantrag: Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Abweichungen von den formalen Anforderungen und Mehrfachbewerbungen führen zum

Ausschluss vom Auswahlverfahren. Die Bewerber*innen bzw. Bewerber*innengemeinschaften haben selbst zu überprüfen, dass ihre Bewerbung korrekt abgespeichert wurde. Dafür gibt es die Kontrollanzeige „Bewerbung vorhanden“, die eingeblendet wird, sobald die Bewerbung abgeschlossen ist. Die Bewerber*innen bzw. Bewerber*innengemeinschaften haben außerdem zu überprüfen, dass die Inhalte ihrer Bewerbung vollständig und korrekt angezeigt werden. Dafür haben sie sowohl die textlichen Inhalte auf der Kontrollseite „Bewerbung vorhanden“ als auch die Bilder zu überprüfen. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Ausloberin. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht. Nachforderungen und Aufklärungen werden ausgeschlossen.

Bunús dlí:

Treoir 2014/24/AE

vgv - Richtlinie 2014/24/EU VgV Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge Sonstige Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) Sonstige Leitfaden zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 104 der Allgemeinen Anweisung für Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau Berlin, Dezember 2013)

2.1.6. Forais eisiaimh

Foinse na gcúiseanna eisiúna: Fógra

Sárú oibleagáidí arna socrú faoi fhorais eisiaimh náisiúnta amháin: Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Von der Teilnahme ausgeschlossen sind jene Personen, die unter die Teilnahmehindernisse laut § 4 (2) RPW 2013 fallen wie Personen, die unmittelbar an der Vorbereitung und Erstellung der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbs beteiligt sind oder auf die Entscheidung des Preisgerichts Einfluss nehmen können. Gleiches gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können. Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlich zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB).

5. Luchtóg

5.1. Luchtóg: LOT-0000

Teideal: Nichtoffener, einphasiger, freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil | Neugestaltung Europaplatz Nord, Berlin-Mitte

Cur síos: Der nördliche Europaplatz liegt an der Schnittstelle zwischen Europacity und dem Berliner Hauptbahnhof. Der bisher nur provisorisch temporär genutzte Platz soll in eine dauerhafte Nutzung und Gestaltung überführt werden. Mit der Neugestaltung des Platzes sollen über seine heutige Funktion als Teil des Verkehrsknotenpunktes für den ÖPNV hinaus insbesondere die fußläufige Verbindung zwischen dem Bahnhof und der Europacity gestärkt und Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität entlang der Neubebauung geschaffen werden. Der derzeitige Zustand des ca. 1 ha umfassenden nördlichen Europaplatzes zeichnet sich durch eine unübersichtliche Ansammlung verschiedener Mobilitätsfunktionen und Baustelleneinrichtungen in provisorischer Anordnung, ohne jegliche Aufenthaltsqualität aus. Gleichzeitig zeigen die hohe und komplexe Nutzungsintensität sowie die bereits erfolgte bzw. noch bevorstehende Fertigstellung der angrenzenden Hochbauten der Europacity die Notwendigkeit einer Neugestaltung und Neuordnung des Areals auf, um einen dem Ort angemessenen Platz vor dem Berliner Hauptbahnhof zu schaffen und die bestehenden Defizite zu beheben. Die auf dem Platz vorhandenen Funktionen und Nutzungen, die aktuell teils nur als Provisorien vorhanden sind, sollen neu geordnet und in ein ganzheitliches Gestaltungskonzept für den Platz integriert werden. Bestehende gestalterische,

freiraumplanerische und funktionale Defizite des Platzes sollen behoben werden. Der Platz bildet das Scharnier zwischen dem Hauptbahnhof und der Europacity mit sehr hoher Frequenz und Präsenz für die Öffentlichkeit sowie einem hohen Anspruch an unterschiedliche Mobilitätsfunktionen. Für die nordöstlich an den Europaplatz angrenzenden Hochbauten der Europacity besteht ebenfalls die Notwendigkeit der Gestaltung eines angemessenen Vorplatzes als Vorzone und Erschließung der EG-Zonen. Die Neugestaltung soll zudem sowohl einen effektiven Beitrag zur Klimaanpassung im innerstädtischen Außenraum leisten als auch einen repräsentativen, dem Ort angemessenen Stadtplatz vor dem Hauptbahnhof mit attraktiven Aufenthaltsbereichen schaffen. Das Wettbewerbsgebiet differenziert zwischen dem Realisierungsbereich (Platzbereich und Teil der angrenzenden Minna-Cauer-Straße) und dem Ideenteil I (an den Platz angrenzender Geh- und Radwegbereich der Invalidenstraße). Mit dem Ideenteil I soll die Schnittstelle zum ÖPNV, hier insbesondere mit dem Busverkehr an bzw. auf der Invalidenstraße, berücksichtigt und möglichst verbessert werden. Bestehende Konfliktpunkte zwischen Radverkehr, Fußgänger:innen und Wartenden sollen möglichst gelöst werden. Als Ideenteil II soll eine konzeptionelle Gestaltung der Einhausung/ Fassaden der Kleinarchitekturen für den Platzbereich erstellt werden. Optional soll im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren die Beauftragung eines Gestaltleitfadens als Grundlage für weiterführende Planungen bzw. Umsetzung erfolgen.

Aitheantóir inmheánach: Europaplatz Nord, Berlin-Mitte

5.1.1. Cuspóir

Cineál an chonartha: Seirbhísí

Príomhaicmiú (cpv): 71200000 Architectural and related services

Aicmiú breise (cpv): 71220000 Architectural design services, 71222000 Architectural services for outdoor areas

5.1.2. An áit feidhmíochta

Baile: Berlin

Cód poist: 10557

Foroinn tíre (NUTS): Berlin (DE300)

Tír: An Ghearmáin

5.1.6. Eolas ginearálta

Tionscadal soláthair nach maoinítear le cistí an Aontais

Eolas breise: Es ist beabsichtigt, soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts den/die 1.

Preisträger*in mindestens mit folgenden Leistungen zu beauftragen, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht: - Beauftragung mindestens mit den Leistungsphasen 2-5 und optional und ggf. in Stufen mit den Leistungsphasen 1, 6 - 9 nach § 39 HOAI 2021 für den Realisierungsbereich. Die beiden Grundstücke des EPN befindet sich aktuell noch im Eigentum der Deutschen Bahn AG und der CA Immo Deutschland GmbH. Die Realisierung steht unter der aufschiebenden Bedingung gemäß § 158 BGB, dass das Land Berlin Eigentümerin der oben genannten Grundstücke wird. Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen (gem. ABau 2013, Berlin). Die Beauftragung der jeweils nächsten Leistungsstufe kann nur beim Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistung besteht nicht. - Beauftragung mindestens mit Teilleistungen der Leistungsphasen 2, 3 und 5 und optional und ggf. in Stufen mit den Leistungsphasen 1, 4, 6-9 nach § 47 HOAI 2021 für den Realisierungsbereich. Die beiden Grundstücke des EPN befindet sich aktuell noch im Eigentum der Deutschen Bahn AG und der CA Immo Deutschland GmbH. Die Realisierung steht unter der aufschiebenden Bedingung gemäß § 158 BGB, dass das Land Berlin Eigentümerin der oben genannten

Grundstücke wird. Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen (gem. ABau 2013, Berlin). Die Beauftragung der jeweils nächsten Leistungsstufe kann nur beim Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistung besteht nicht. (s. Hinweis oben). - Optionale Beauftragung der Erstellung eines Gestaltungshandbuchs für den Ideenteil II Kleinarchitekturen als Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser Leistung besteht nicht. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (§ 8 Abs. 2 RPW 2013). Ausgenommen hiervon ist der Gestaltleitfaden (Option). Der Anteil des Ideenteils an dem zuerkannten Preis wird in der Anrechnung nicht berücksichtigt. Nach Abschluss des Planungswettbewerbs wird zur Beauftragung der beabsichtigten Leistungen ein Vergabeverfahren nach § 17 VgV durchgeführt. Im Verhandlungsverfahren ist eine Arbeitsgemeinschaft mit einer/einem Verkehrsanlagenplaner*in zu bilden bzw. ein*e Nachunternehmer*in für verkehrsanlagenplanerische Leistungen zu benennen. Leistungen gem. Leistungsbild § 47 HOAI sind durch eine / einen Verkehrsanlagenplaner*in zu erbringen. Die Auftraggeberin, behält sich die Möglichkeit vor, den Auftrag auf Grundlage des Erstangebotes zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV). Die Auftraggeberin verhandelt zunächst nur mit der ersten Preisträger*in über die Auftragsvergabe. Sollten die Verhandlungen mit der ersten Preisträger*in scheitern, etwa wenn trotz mehrerer Verhandlungsrunden das Honorarangebot nicht akzeptabel ist, die Kosten nicht im Kostenrahmen liegen, zentrale vertragliche Regelungen der Auftraggeberin nicht akzeptiert werden etc., werden alle Preisträger*innen zu Verhandlungen aufgefordert.

5.1.7. Soláthar straitéiseach

Aidhm an tsoláthair straitéisigh: Níl soláthar straitéiseach i gceist

5.1.9. Critéir roghnúcháin

Foinse na gcritéir roghnaithe: Fógra

Critéar: Clárú i gclár gairmiúil ábhartha

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Bei der Bewerbung am Verfahren wird der Nachweis der beruflichen Qualifikation jedes Bewerbers/Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft durch aktuellen Nachweis der Berufszulassungen gefordert. Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in durch Kopie der letzten Beitragsrechnung oder eine Kopie einer Bescheinigung der Architektenkammer, die nicht älter als zwei Jahre ist (Stichtag ist der 27.02.2024). Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

Critéar: Árachas éiginnteachta gairmiúil riosca

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Erklärung jedes Bewerbers/Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft, dass nach § 45 (1) Ziffer 3 VgV Eignungskriterien eine Berufshaftpflicht in Höhe von mind. 1,5 Mio. € für Personen- und 1,0 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden besteht. Bei nicht ausreichenden Deckungssummen erklärt die Bewerber*in, dass eine Berufshaftpflicht in Höhe von mind. 1,5 Mio. € für Personen und 1,0 Mio. € für Sach- und Vermögensschäden im Falle der Beauftragung abgeschlossen wird.

Critéar: Tagairtí ar sheirbhísí sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN REFERENZEN: Zwei Referenzen, REFERENZ A und REFERENZ B, werden zur Auswahl der teilnehmenden Büros

herangezogen. Insgesamt können mit den Referenzen A und B 18 Punkte erreicht werden, wobei Referenz A und B mit je max. 9 Punkten bewertet werden. Zwei Referenzen der letzten 10 abgeschlossenen Kalenderjahre zum Zeitpunkt der Absendung der Bekanntmachung zu abgeschlossenen Projekten / Planungsverfahren, die hinsichtlich des Umfangs sowie der Komplexität mit der Aufgabenstellung vergleichbar sind. Zum Nachweis des Vorliegens der vorgenannten Referenz werden sowohl eigene Referenzen des teilnehmenden Büros akzeptiert als auch Referenzen, die der/die Verfassernde als Verantwortliche*r in Projektleitungsposition für ein anderes Büro erbracht hat. Im letzteren Fall sind zusätzlich zu den geforderten Referenzangaben auch die Kontaktdaten des anderen Büros anzugeben (Name des Büros, Name des/der Ansprechpartner*in, E Mail Adresse und Telefonnummer). Die Ausloberin behält sich vor, die eingereichten Referenzen zu verifizieren. Nachweis von zwei vergleichbaren Referenzprojekten von zwei unterschiedlichen Bauvorhaben zur Objektplanung Freianlagen (ggf. anteilig mit Verkehrsanlagen), nicht älter als 10 Jahre mit folgenden Angaben: Auftraggeber*in (Name, E-Mail, Telefon), Büroname, Bezeichnung des Vorhaben, Ort (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Land), Größe, Honorarzone, bearbeitete Leistungsphasen, Datum der Fertigstellung (Abschluss letzte bearbeitete Leistungsphase), Nettoherstellungssumme, Projektbeschreibung (max. 1.000 Zeichen) und mit Darstellung des Planumgriffs und mindestens einer Abbildung zum Projekt im Format DIN A3 Querformat. Die Bewertungskriterien für Referenz A und B: 3 Punkte prämiertes Ergebnis eines Realisierungswettbewerbs nach RPW und anschließend mit der weiteren Bearbeitung beauftragt. | 1 Punkt bei Größe des Plangebiets > 3.000 m² | 1 Punkt bei innerstädtischer /urbaner Lage | 1 Punkt bei anteilige Planung einer öffentlichen Straßenverkehrsfläche (ausgenommen reine Parkplätze) | 1 Punkt bei anteilige Planung Buswendeanlage oder vergleichbar | 1 Punkt bei Honorarzone IV oder höher | 1 Punkt bei Bauvolumen (Nettoherstellungssumme KG 500) > 2,5 Mio €

Critéar: Tagairtí ar sheirbhísí sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: REFERENZ A: Nachweis von einem Referenzprojekt Objektplanung Freianlagen (ggf. anteilig mit Verkehrsanlagen), das hinsichtlich des Umfangs sowie der Komplexität mit der Aufgabenstellung vergleichbar ist. Mindestkriterien an Referenz A: Projektplanung mit mind. Leistungsphasen 2, 3 und 5 nach § 39 HOAI (ggf. anteilig § 47 HOAI), mind. Honorarzone III, mind. Bauvolumen von 1,5 Mio. € (KG 500), Leistungserbringung in den letzten 10 Jahren (letzte erbrachte Leistungsphase abgeschlossen nach dem 27.02.2016; Hinweis: als nachgewiesen gilt eine Referenz, wenn die Leistungsphase 5 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Wettbewerbsverfahrens abgeschlossen ist.

Critéar: Tagairtí ar sheirbhísí sonraithe

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: REFERENZ B Nachweis von einem Referenzprojekt Objektplanung Freianlagen (ggf. anteilig mit Verkehrsanlagen), das hinsichtlich des Umfangs sowie der Komplexität mit der Aufgabenstellung vergleichbar ist. Mindestkriterien an Referenz B: Realisierte Projektplanung mit mind. Leistungsphasen 2, 3 und 5 bis 8 nach § 39 HOAI (ggf. anteilig § 47 HOAI), mind. Honorarzone III, mind. Bauvolumen von 1,5 Mio. € (KG 500), Leistungserbringung in den letzten 10 Jahren (letzte erbrachte Leistungsphase abgeschlossen nach dem 27.02.2016, Hinweis: als nachgewiesen gilt eine Referenz, wenn die Leistungsphase 8 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Wettbewerbsverfahrens abgeschlossen ist.

5.1.10. Critéir dhámhachtana

Critéar:

Cineál: Cáilíocht

Ainm: Wettbewerbsergebnis

Cur síos: Mit dem Wettbewerbsergebnis können maximal 35 Punkte von insgesamt 100 Punkten in der Gesamtwertung erreicht werden. Das Wettbewerbsergebnis fließt wie folgt in die Gesamtwertung ein: 1. Preis mit 35 Punkten; 2. Preis mit 23 Punkten; 3. Preis mit 11 Punkten

Catagóir an critéir dhámhachtana meáchain: Ualú (pointí, beacht)

Uimhir an chritéir dámhachtana: 35

Critéar:

Cineál: Praghas

Ainm: Wirtschaftlichkeit Honorarangebot

Cur síos: Mit dem Angebotspreis können maximal 25 Punkte von insgesamt 100 Punkten in der Gesamtwertung erreicht werden.

Catagóir an critéir dhámhachtana meáchain: Ualú (pointí, beacht)

Uimhir an chritéir dámhachtana: 25

Critéar:

Cineál: Cáilíocht

Ainm: Qualifikation und Erfahrung des Projektteams (Freianlagenplanung und Verkehrsanlagenplanung)

Cur síos: Mit dem Zuschlagskriterium Qualifikation und Erfahrung des Projektteams können maximal 25 Punkte von insgesamt 100 Punkten in der Gesamtwertung erreicht werden. Die Punkte setzen sich aus der Bewertung von drei Referenzen zusammen: - Die beiden Referenzen A und B, Objektplanungen Freianlagen, aus den Auswahlkriterien in der Bekanntmachung fließen mit max. 18 Punkten in die Bewertung ein (s. o. Eignungskriterien) - Eine Referenz Verkehrsanlagenplanung fließt mit 7 Punkten in die Bewertung ein. Sie setzt sich zusammen aus: - 2 Punkte für dezentrale Entwässerung - 1 Punkt für mindestens Honorarzone IV - 2 Punkte für Bauen auf unterbauten Flächen (Tunnelanlagen) - 2 Punkte für Buswendeanlage oder vergleichbar | Die Kriterien können durch mehrere Referenzen nachgewiesen werden.

Catagóir an critéir dhámhachtana meáchain: Ualú (pointí, beacht)

Uimhir an chritéir dámhachtana: 25

Critéar:

Cineál: Cáilíocht

Ainm: Projektorganisation

Cur síos: Mit dem Zuschlagskriterium Projektorganisation können maximal 5 Punkte von insgesamt 100 Punkten in der Gesamtwertung erreicht werden. Sie umfasst den Personaleinsatz und projektspezifische Kapazitäten (durchgehende personelle Besetzung über alle Leistungsphasen hinweg), Koordination mit dem AG und relevanten Projektbeteiligten

Catagóir an critéir dhámhachtana meáchain: Ualú (pointí, beacht)

Uimhir an chritéir dámhachtana: 5

Critéar:

Cineál: Cáilíocht

Ainm: Methodik

Cur síos: Mit dem Zuschlagskriterium Methodik können maximal 10 Punkte von insgesamt 100 Punkten in der Gesamtwertung erreicht werden. Diese umfasst zwei Bereiche - die Herangehensweise an die Bauaufgabe und Lösungsansätze (max. 5 Punkte) sowie - die Darstellung der erkennbaren Schnittstellen aller Beteiligten (Fachplaner, Anlieger, Nutzer, TöB) (max. 5 Punkte)

Catagóir an critéir dhámhachtana meáchain: Ualú (pointí, beacht)

Uimhir an chritéir dámhachtana: 10

5.1.11. Doiciméid soláthair

Na teangacha ina bhfuil na doiciméid soláthair ar fáil go hoifigiúil: Gearmáinis
Sprioc-am chun eolas breise a iarraidh: 13/03/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Am Lár na hEorpa,
Am Samhraidh Iarthar na hEorpa
Seoladh na ndoiciméad soláthair: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-42620>

5.1.12. Téarmaí soláthair

Téarmaí chóras na gcomórtas dearaidh:

Tá cinneadh an ghiúiré ina cheangal ar an gceannaitheoir: tá
Comhaltaí an ghiúiré: Prof. Maren Brakebusch, Landschaftsarchitektin (Stimmberechtigte Fachpreisrichterin), Martin ReinCano, Landschaftsarchitekt (Stimmberechtigter Fachpreisrichter), Prof. Ute Aufmkolk, Landschaftsarchitektin (Stimmberechtigte Fachpreisrichterin), Rita Mettler, Landschaftsarchitektin (Stimmberechtigte Fachpreisrichterin), Prof. Dr. Wolfgang Haller, Verkehrsplaner (Stimmberechtigter Fachpreisrichter), Prof. Jörg Springer, Architekt (Stimmberechtigter Fachpreisrichter), Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Stimmberechtigte Sachpreisrichterin), Christopher Schriener, Bezirksstadtrat, Bezirksamt Mitte (Stimmberechtigter Sachpreisrichter), Arne Herz, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (Stimmberechtigter Sachpreisrichter), Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der DB AG für die Länder Berlin, Brandenburg und MecklenburgVorpommern (Stimmberechtigter Sachpreisrichter), Martin Löcker, Managing Director; CA Immo Deutschland GmbH, Group Head of Development (Stimmberechtigter Sachpreisrichter), Sofia Petersson, Landschaftsarchitektin (Stellvertretende Fachpreisrichterin), Bertel Bruun, Landschaftsarchitekt (Stellvertretender Fachpreisrichter), Gisela Stete, Verkehrsplanerin (Stellvertretende Fachpreisrichterin), Tancredi Capatti, Architekt (Stellvertretender Fachpreisrichter), Christian Junge, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Stellvertretender Sachpreisrichter), Daniel Kyek, Bezirksamt Mitte (Stellvertretender Sachpreisrichter), Dr. Melanie Jachtner, Abteilungsleiterin Mobilität, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (Stellvertretende Sachpreisrichterin), Monika Jung, DB InfraGO AG (Stellvertretende Sachpreisrichterin), Michael Kötter, CA Immo Deutschland GmbH (Stellvertretender Sachpreisrichter)

Luach na duaise: 33 600,00 EUR

Duais:

An áit a bhfuil an duais á fáil: 1

Luach na duaise: 25 200,00 EUR

Duais:

An áit a bhfuil an duais á fáil: 2

Luach na duaise: 16 800,00 EUR

Duais:

An áit a bhfuil an duais á fáil: 3

Luach na duaise: 8 400,00 EUR

Duais:

An áit a bhfuil an duais á fáil: 4

Luach na duaise: 36 000,00 EUR

Duais:

An áit a bhfuil an duais á fáil: 5

Eolas breise: AUFWANDESENTSCHÄDIGUNG und allgemeine Hinweise zur Preissumme: Die Ausloberin stellt für Preise und Aufwandsentschädigungen einen Gesamtbetrag in Höhe von 120.000,00 € netto zur Verfügung. Die Wettbewerbssumme (§§ 7 und 9 RPW 2013) ist auf der

Basis der §§ 39 und 40 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) ermittelt. Von den insgesamt 120.000,00 € werden 36.000,00 € als Aufwandsentschädigung für die Teilnehmenden ausgegeben. Die Summe der Aufwandsentschädigungen wird unter allen Teilnehmenden, die ihre Arbeit fristgerecht und vollständig einreichen, zu gleichen Teilen aufgeteilt. Die Aufteilung der Preissumme in Höhe von 84.000,00 € ist wie folgt vorgesehen: 1. Preis: 33.600,00 €; 2. Preis: 25.200,00 €; 3. Preis: 16.800,00 €; Anerkennung: 8.400,00 €; Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme beschließen, weitere Anerkennungen vergeben oder Preisgruppen bilden. Die Preise werden nach Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges zugeteilt. Die Mehrwertsteuer von derzeit 19 % ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmenden zusätzlich ausgezahlt.

Aon chonradh seirbhíse a dhéanfar tar éis an chomórtais, bronnfar é ar cheann de bhuaiteoirí an chomórtais

Téarmaí na haighneachta:

Cur isteach leictreonach: Éigeantach

Seoladh an chur isteach: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-42620>

Na teangacha inar féidir tairiscintí nó iarrataí ar rannpháirtíocht a chur isteach: Gearmáinis
Leaganacha malartacha: Ní ceadmhach

Féadfaidh tairgeoirí níos mó ná tairiscint amháin a chur isteach: Ní ceadmhach

Spríodhata chun iarrataí ar rannpháirtíocht a fháil: 30/03/2026 23:59:00 (UTC+02:00) Am Oirthear na hEorpa, Am Samhraidh Lár na hEorpa

Eolas is féidir a fhorlíonadh tar éis an spríodhata chun iarratas a dhéanamh:

Ní féidir aon doiciméid a chur isteach níos déanaí.

5.1.16. Tuilleadh eolais, idirghabháil agus athbhreithniú

Eagraíocht athbhreithniúcháin: Vergabekammer des Landes Berlin

Eolas faoi spríodhataí athbhreithnithe: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Eagraíocht a sholáthraíonn faisnéis bhreise faoin nós imeachta soláthair: wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH

8. Eagraíochtaí

8.1. ORG-0000

Ainm oifigiúil: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Uimhir chlárúcháin: 0204:111300000V0171

Roinn: Abteilung II Städtebau und Projekte

Seoladh poist: Württembergische Straße 6

Baile: Berlin

Cód poist: 10707

Foroinn tíre (NUTS): Berlin (DE300)

Tír: An Ghearmáin

Pointe teagmhála: Referat für Architektur, Stadtgestaltung und Wettbewerbe

R-phost: wettbewerbe@senstadt.berlin.de

Teil.: +49 30 90173-4425

Seoladh idirlín: <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe>

Róil na heagraíochta seo:

Ceannaitheoir

8.1. ORG-0001

Ainm oifigiúil: Vergabekammer des Landes Berlin

Uimhir chlárúcháin: 11-1300000V00-74

Seoladh poist: Martin-Luther-Straße 105

Baile: Berlin

Cód poist: 10825

Foroinn tíre (NUTS): Berlin (DE300)

Tír: An Ghearmáin

Pointe teagmhála: Vergabekammer des Landes Berlin

R-phost: vergabekammer@senweb.berlin.de

Teil.: +49 30 9013 8316

Facs: +49 30 9013 7613

Seoladh idirlín: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Róil na heagraíochta seo:

Eagraíocht athbhreithniúcháin

8.1. ORG-0002

Ainm oifigiúil: Bezirksamt Mitte von Berlin

Uimhir chlárúcháin: 11-1310000V00-25

Roinn: Straßen und Grünflächenamt

Seoladh poist: Karl-Marx-Allee 31

Baile: Berlin

Cód poist: 10178

Foroinn tíre (NUTS): Berlin (DE300)

Tír: An Ghearmáin

R-phost: sga@ba-mitte.berlin.de

Teil.: 030 9018-20

Seoladh idirlín: <https://www.berlin.de/ba-mitte/>

Róil na heagraíochta seo:

Ceannaitheoir

8.1. ORG-0003

Ainm oifigiúil: DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Uimhir chlárúcháin: DE 273 187 929
Roinn: Wettbewerbsbetreuung
Seoladh poist: Am Tabakquartier 50 Loft 27-30
Baile: Bremen
Cód poist: 28197
Foroinn tíre (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)
Tír: An Ghearmáin
R-phost: wettbewerbe@dsk-gmbh.de
Teil.: +49 421 897 699 16
Seoladh idirlín: <https://www.dsk-gmbh.de>
Róil na heagraíochta seo:
Soláthraí seirbhísí an tsoláthair

8.1. ORG-0004

Ainm oifigiúil: wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH
Uimhir chlárúcháin: DE 142 115 269
Roinn: Online-Wettbewerbsabwicklung
Seoladh poist: Maximilianstraße 5
Baile: Freiburg im Breisgau
Cód poist: 79100
Foroinn tíre (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)
Tír: An Ghearmáin
R-phost: support@wettbewerbe-aktuell.de
Seoladh idirlín: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de>
Róil na heagraíochta seo:
Eagraíocht a sholáthraíonn faisnéis bhreise faoin nós imeachta soláthair

8.1. ORG-0005

Ainm oifigiúil: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Uimhir chlárúcháin: 11-1300730000-44
Roinn: Abteilung IV Mobilität
Seoladh poist: Am Köllnischen Park 3
Baile: Berlin
Cód poist: 10179
Foroinn tíre (NUTS): Berlin (DE300)
Tír: An Ghearmáin
R-phost: post@senmvku.berlin.de
Teil.: 030 9025-0
Seoladh idirlín: <https://www.berlin.de/sen/uvk/>
Róil na heagraíochta seo:
Ceannaitheoir

8.1. ORG-0006

Ainm oifigiúil: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Uimhir chlárúcháin: 0204:994-DOEVD-83
Baile: Bonn
Cód poist: 53119
Foroinn tíre (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Tír: An Ghearmáin

R-phost: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Teil.: +49228996100

Róil na heagraíochta seo:

TED eSender

10. Athraigh

Leagan den fhógra roimhe seo atá le hathrú

:

f7c69a1f-1856-42b9-bcde-a27b62cb3d74-01

An phríomhchúis leis an athrú

:

Faisnéis nuashonraithe

Eolas faoin bhfógra

Aitheantóir/leagan an fhógra: df74e4cf-9801-4887-a5f9-98cb95df7c23 - 02

Cineál na foirme: lomaíocht

Cineál an fhógra: Fógra faoi chomórtas dearaidh

Fochineál an fhógra: 23

Dáta seolta an fhógra: 03/03/2026 11:45:11 (UTC+01:00) Am Lár na hEorpa, Am Samhraidh Iarthar na hEorpa

Na teangacha ina bhfuil an fógra seo ar fáil go hoifigiúil: Gearmáinis

Uimhir foilseacháin an fhógra: 149329-2026

Uimhir eagráin IO S: 44/2026

Dáta foilsithe: 04/03/2026